

**Schliern Blindenmoos Schulanlage; Erweiterung Schulraumprovisorium**

Kredit; Direktion Sicherheit und Liegenschaften

**1. Ausgangslage**

Die Schule Blindenmoos sieht sich mit einem akuten Platzmangel konfrontiert. Trotz der Eröffnung einer zusätzlichen Klasse im Zyklus 2 im Sommer 2024 und der Bereitstellung eines entsprechenden Provisoriums reichen die bestehenden Räumlichkeiten nicht aus, um den steigenden Schülerzahlen und den veränderten Unterrichtsanforderungen gerecht zu werden. Zum Zeitpunkt der Stellung des Provisoriums gab es jedoch noch Unsicherheiten bezüglich des genauen Bedarfs und des Platzbedürfnisses. Im Sinne einer vorausschauenden Planung wurde das Provisorium daher so vorbereitet, dass eine Aufstockung zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist. Die zunehmende Schülerzahl führt nicht nur zu grösseren Klassen, sondern erfordert auch zusätzliche Gruppenräume, um den heutigen pädagogischen Anforderungen zu entsprechen.

Gemäss den Empfehlungen des Kantons Bern ist für die Basisstufe pro Klassenzimmer ein Gruppenraum vorzusehen, für den Zyklus 2 ein Gruppenraum pro zwei Klassen. Diese Mindestvorgaben können in der Schulanlage Blindenmoos derzeit nicht eingehalten werden. Dadurch wird der differenzierte Unterricht in Halbklassen und Kleingruppen erschwert.

Um den Schulbetrieb aufrechterhalten und den Schülerinnen und Schülern ein lernförderliches Umfeld bieten zu können, ist eine weitere Entlastung der bestehenden Räumlichkeiten dringend erforderlich. Eine pragmatische Lösung besteht in der Auslagerung einer weiteren Klasse in ein zusätzliches Provisorium. Dies würde nicht nur die Raumsituation entschärfen, sondern auch die Voraussetzungen für einen zeitgemässen und qualitativ hochwertigen Unterricht schaffen.

**2. Betrieblicher Bedarf**

Die Einführung einer zusätzlichen Klasse (3d) im Schuljahr 2024/25 hat die räumlichen Kapazitäten des 1. Stocks des "Blimo 2" an ihre Grenzen gebracht. Mit insgesamt 120 Kindern auf einer einzigen Etage herrscht eine hohe Dichte, die sich sowohl auf die Unterrichtsqualität als auch auf die Sicherheit und die tägliche Organisation des Schulalltags auswirkt.

Insbesondere fehlen geeignete Garderobenflächen, sodass sich Engpässe und chaotische Situationen im täglichen Schulbetrieb häufen. Darüber hinaus steht kein Gruppenraum zur Verfügung, was flexible Unterrichtsformen, wie sie der Lehrplan 21 vorsieht, erheblich einschränkt. Die Möglichkeit zur Arbeit in Halbklassen oder Kleingruppen ist limitiert, was die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler erschwert.

Durch die Auslagerung der Klasse 3d in ein zusätzliches Provisorium würde eine deutliche Entlastung des 1. Stocks erreicht. Die Reduktion der Kinderzahl auf dieser Etage würde nicht nur eine ruhigere Lernatmosphäre schaffen, sondern auch die Sicherheit und den Schulalltag insgesamt verbessern. Zudem würde mit einem zusätzlichen Gruppenraum die pädagogisch notwendige Differenzierung im Unterricht wieder gewährleistet.

**3. Alternative Standorte Auslagerung einer Klasse**

Im Vorfeld wurden alternative Standorte geprüft, um eine mögliche Auslagerung einer Klasse sicherzustellen. Das Regionale Kompetenzzentrum (RKZ) Platten wurde als Option in Betracht gezogen, aber nach eingehender Prüfung als nicht praktikabel befunden. Die Räumlichkeiten sind primär auf den Zivilschutzbetrieb ausgerichtet und können nicht ohne baulichen Aufwand für den Schulbetrieb angepasst werden. Eine externe Lösung würde zusätzliche Herausforderungen mit sich bringen, wie Transport- und Betreuungsaufwände. Daher wurde entschieden, dass das RKZ Platten nicht als Standort für die Auslagerung einer Klasse geeignet ist.

Für eine längerfristige Zwischenlösung während der geplanten Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Blindenmoos hingegen könnte das Regionale Kompetenzzentrum (RKZ) Platten eine geeignete Alternative sein. Die räumlichen Gegebenheiten und die zeitliche Verfügbarkeit dieser Liegenschaft bieten Potenzial für ein temporäres Schulprovisorium, sofern mehrere Klassen ausgelagert werden müssen und ausreichend Zeit für eine entsprechende Anpassung der Infrastruktur an die Anforderungen der Volksschule zur Verfügung steht.

Zusätzlich wurden auch verschiedene Mietlösungen geprüft, um eine kurzfristige Entlastung der Schulräume zu ermöglichen. Trotz intensiver Suche konnte jedoch kein passendes Mietobjekt gefunden werden, das den schulischen Anforderungen hinsichtlich Lage, Infrastruktur und Kosten entsprochen hätte.

#### 4. Projekt

Das bestehende Container-Provisorium, welches ein Klassenzimmer mit Garderobe und Toilettenanlage umfasst, soll durch Aufstockung erweitert werden. Durch die Ergänzung mit zusätzlichen Modulen soll der weitere Raumbedarf gedeckt werden. Die Erweiterung umfasst ein weiteres Klassenzimmer, einen Gruppenraum, eine Toilettenanlage und eine Garderobe.

#### 5. Finanzen

Folgende Kosten werden für die Erweiterung des Provisoriums benötigt. Der Verpflichtungskredit geht zu Lasten der Erfolgsrechnung.

Es wurde geprüft, ob der Kauf von Containern sich lohnen würde. Bei einem Gebrauch von mehr als 4 Jahren ist ein Kauf finanziell vorteilhaft. Aus diesem Grund wird eine Mietlösung angestrebt.

##### Mietkosten:

Jahr	Dauer	Kosten (gerundet) inkl. MwSt.
2025	6 Monate	CHF 28'490.-
2026	12 Monate	CHF 56'960.-
2027	12 Monate	CHF 56'960.-
2028	6 Monate	CHF 28'490.-
<b>Total</b>		<b>CHF 170'900.-</b>

##### Einmalige Ausgaben:

Jahr	Beschreibung	Kosten (gerundet) inkl. MwSt.
2025	Bauliche Erstellung, Planungskosten und Gebühren	CHF 153'300.-
2028	Rückbau- und Wiederherstellungskosten	CHF 22'300.-
<b>Total</b>		<b>CHF 175'600.-</b>

##### Gesamttotal für die Jahre 2025 bis 2028:

Jahr	Beschreibung	Kosten (gerundet) inkl. MwSt.
<b>Total</b>		<b>CHF 346'500.-</b>

*Kostenschätzung +/-10%; Baupreisindex Hochbau, Espace Mittelland, Stand April 2023, 113.7 Punkte*

Die 8.1% MwSt. ist anteilmässig in den Beträgen enthalten.

#### 6. Weiteres Vorgehen

Aufgrund der knappen Zeit wurde das Baugesuch bereits im Februar 2025 eingereicht. Das Ziel ist, bis zum Sommer 2025 weitere Schulräume zur Verfügung zu stellen. Trotz des engen Zeitrahmens ist es jedoch möglich, diese Ziele zu erreichen. Durch die schnelle Umsetzung des Bauprojekts kann sichergestellt werden, dass die Schülerinnen und Schüler im Blindenmoos bald über die notwendigen Räumlichkeiten verfügen.

## **7. Ausblick Schulanlage Blindenmoos**

Derzeit läuft ein Workshopverfahren zur Erarbeitung der Grundlagen für ein qualitatives Wettbewerbsverfahren. Der Kredit für das Wettbewerbsverfahren soll im Sommer 2025 dem Parlament vorgelegt werden. Das Wettbewerbsverfahren selbst wird im Zeitraum 2025/26 durchgeführt und soll ein Projekt für die Schulraumerweiterung in Zusammenhang mit der Sanierung hervorbringen. Im Verlauf des Jahres 2027 ist eine Volksabstimmung über den Ausführungskredit geplant. Anschliessend werden das Baubewilligungsverfahren und das Bauprojekt etappenweise umgesetzt.

## **8. Folgen bei Ablehnung**

Im Falle einer Ablehnung des Antrags würde das akute Platzproblem an der Schule Blindenmoos weiterhin bestehen. Die fehlenden räumlichen Kapazitäten hätten direkte Auswirkungen auf die Qualität des Unterrichts und die pädagogische Arbeit. Insbesondere das Fehlen von Gruppenräumen würde die Umsetzung zeitgemässer Unterrichtsformen und die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler einschränken.

Da kurzfristig keine geeigneten alternativen Standorte zur Verfügung stehen, könnte auch keine externe Lösung für die Entlastung der bestehenden Schulräume realisiert werden.

Eine Ablehnung des Antrags würde somit bedeuten, dass die beengten und unzureichenden räumlichen Bedingungen im Blindenmoos bestehen bleiben. Dies hätte nicht nur Auswirkungen auf die betroffenen Klassen, sondern auch auf die gesamte Schule, da die angespannte Raumsituation den Schulbetrieb beeinträchtigen würde.

## **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

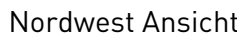
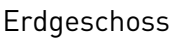
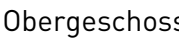
Das Parlament bewilligt für das Projekt "Erweiterung Containerprovisorium" in Schliern Blindenmoos einen Kredit für die Jahre 2025 – 2028 von total CHF 346'500.-- (inkl. MwSt. zuzüglich allfälliger Teuerung) als Verpflichtungskredit zu Lasten der Erfolgsrechnung.


Köniz, 27.03.2025

Der Gemeinderat

## **Beilagen**

1) Pläne



 **Gemeinde  
Köniz**      **Direktion Sicherheit und Liegenschaften,  
Abteilung Immobilien**  
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz

**Aufstockung Provisorium Primarschule Blindenmosen**  
Schwandenhübelstrasse 25/27, 3098 Schlieren b. Köniz

**Ausschreibung**

**Pläne Grundriss Ansichten**

Plan-Nr.	197.1_32_100
Massstab	1:100
Rev. Datum	11.12.2024
Format	DIN A1
Gezeichnet von	yl

አዲስ

**W2H Architekten AG**  
Haslerstrasse 30 | 3008 Bern  
031 370 40 40 | [www.w2h.ch](http://www.w2h.ch)